

Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 7

BIRGIT PATROVSKY, REINER THEUNERT, SABINE ADOLPH, BIRGIT NIEHOFF,
SIGLINDE KORTSTOCK, BERNDT FUHRICH, MICHAEL WALLIS
UND LUDWIG SCHWEITZER

1 Einleitung

Anhaltend hohe Temperaturen bei gleichzeitigem Ausbleiben nennenswerter Niederschläge kennzeichnen das Sommerhalbjahr 2022. Die zurückliegende Dekade war nach den Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes die wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Berücksichtigt man dazu noch die drei Hitzejahre 2018–2020, so ist auch bei uns in Südostniedersachsen der Einfluss des Klimawandels auf Flora und Fauna nicht mehr zu übersehen. Beängstigend ist vor allem die Geschwindigkeit, mit der sich dieser Wandel vollzieht.

Für viele immobile oder an bestimmte Lebensräume gebundene Pflanzen und Tiere führt die lokale Klimaveränderung in besonders betroffenen Regionen zum Rückgang der Individuenzahlen oder gar zum Zusammenbrechen ganzer Populationen.

Die meisten Schmetterlinge können fliegen und sich daher durch Habitatwechsel oder Arealverschiebung auf die neuen Bedingungen einstellen und, sofern dies zeitlich möglich ist, durch weitere Anpassungen besser mit ihnen zurechtkommen. Als Beispiele für eine Arealerweiterung können für unsere Gegend drei Arten genannt werden, die in dieser 7. Folge unserer Schmetterlingsbeobachtungen vorgestellt werden: Die Mondfleck-Herbsteule *Agrochola lunosa*, der Dreifleck-Pappelspanner *Stegania trimaculata* (s. a. ROZICKI 2020) und die Eichenglucke *Phyllodesma tremulifolia*.

Auf der anderen Seite gibt es die spezialisierten Arten wie der an intakte Hochmoorrandzonen gebundene und ebenfalls hier vorgestellte Rauschbeerenspanner *Arichanna melanaria*, der bei völligem Trockenfallen des Moores mit einhergehender Verdichtung des Waldes einen Habitatverlust erleiden würde (LOBENSTEIN 2000). Es sind also vor allem die Spezialisten bedroht, die z. B. bestimmte Raupenfutterpflanzen oder Lebensraumstrukturen zum Überleben benötigen.

Zum ersten Mal können wir hier auch Schmetterlinge dokumentieren, die nachts durch eine helle Lichtquelle angelockt und anschließend fotografiert wurden. Damit war es möglich, in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede selbst kleine nachtaktive Falter aufzuspüren, die tagsüber kaum zu beobachten sind.

2 Beobachtete Schmetterlingsarten

Mit den in dieser Folge präsentierten weiteren 64 Faltern oder Raupen steigt die Anzahl der von uns nachgewiesenen Arten auf 448. Die einzelnen Fotos können über die jeweiligen Initialen den Autoren zugeordnet werden. Ein Nachweis stammt noch aus dem Nachlass von Regina Fischer, die 2020 leider verstarb.



2.385 *Heteropterus morpheus*

Der Spiegelfleck-Dickkopffalter *Heteropterus morpheus* (PALLAS, 1771) ist lokal verbreitet und hat eine Flügelspannweite von 28 mm bis 31 mm. Die langsam in Wellenlinien fliegenden Falter erscheinen von Ende Juni bis Anfang August an den Rändern feuchter Wälder, auf Feuchtwiesen, aber auch auf trockenem Grasland. Die Raupen fressen ab August an Pfeifengras und Sumpf-Reitgras. Sie überwintern in zusammengesponnenen Blättern. Das Foto (BP) gelang am 23.7.2020 bei Neustadt a. Rbge.



2.386 *Fabriciana adippe*

Der in Niedersachsen als Rote Liste 1 Art eingestufte Feurige Perlmutterfalter *Fabriciana adippe* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (conf. Daniel Bartsch) fliegt von Mitte Juni bis August und erreicht eine Spannweite von 40 mm bis 45 mm. Bevorzugt werden magere Waldlichtungen und waldnahe Offenland-Biotope mit Korbblütlern wie Disteln und Flockenblumen. Die Raupen ernähren sich von März bis Ende Mai an Veilchenarten. Der Falter wurde am 24.7.2022 in Schmedenstedt angetroffen (SA).



2.387 *Chamaesphecia empiformis*

Der Zypressenwolfsmilch-Glasflügler *Chamaesphecia empiformis* (ESPER, [1783]) besitzt eine Spannweite zwischen 13 mm und 22 mm und fliegt von Ende Mai bis Ende August in offenen und trockenen Gebieten. Die 20 mm langen Raupen leben monophag an Zypressenwolfsmilch, die des kaum zu unterscheidenden Eselswolfsmilch-Glasflüglers *Chamaesphecia tenthrediniformis* dagegen an Eselswolfsmilch. Das Foto (SA) der in Nds. RL-2-Art entstand am 13.6.2021 in einer Gipskuhle südlich von Heimerode.

2.388 *Synanthedon myopaeformis*

Der weit verbreitete Apfelbaum-Glasflügler *Synanthedon myopaeformis* (BORKHAUSEN, 1789) fliegt ab Mitte Mai bis Anfang August an Obstbaumalleen, auf Streuobstwiesen, in Obstplantagen und Gärten. Die Spannweite beträgt 14 mm bis 24 mm. Die Raupen leben an einer Vielzahl von Obstbäumen, in denen sie auch überwintern. Verletzte, kranke oder älteren Bäumen werden bevorzugt. Die Verpuppung erfolgt im Fraßgang unter der Rinde. Der Falter (SK) wurde am 23.6.2022 in Oberg fotografiert.



2.389 *Hemaris fuciformis*

Der tagaktive Hummelschwärmer *Hemaris fuciformis* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 38 mm bis 48 mm. Er kann von Mai bis August, mit zwei Maxima Anfang Juni und Ende Juli, beobachtet werden. Die von Mitte Juni bis Anfang August zu findenden 35 mm bis 40 mm langen Raupen ernähren sich hauptsächlich von Heckenkirschenblättern, aber auch Schneebeere sowie Waldgeißblatt. In Niedersachsen eine Rote Liste 1 Art. Das Foto (BP) gelang am 1.6.2020 bei Wrisbergholzen.



2.390 *Aglia tau*

Der Nagelfleck *Aglia tau* (LINNAEUS, 1758) gehört zur Familie der Pfauenspinner und fliegt in einer Generation ab Mitte April bis in den Mai zur Zeit des Buchenaustriebs. Die Flügelspannweite reicht von 55 mm bis etwa 80 mm bei den größeren Weibchen. Die Raupen erscheinen ab Mai und fressen bis Anfang August u. a. an Rotbuche, Stieleiche und Weiden. Sie verpuppen sich am Boden und überwintern. Das Foto (MW) eines weiblichen Falters wurde am 1.5.2021 im Wald bei Groß Ilsede aufgenommen.





2.391 *Tethea ocularis*

Der seltene, lokal verbreitete Augen-Eulenspinner *Tethea ocularis* (LINNAEUS, 1767) fliegt von Anfang Mai bis Mitte August in zwei sich überschneidenden Generationen. Bevorzugt werden Laubwälder mit Pappelbestand, besonders Auenwälder und mit Zitterpappeln gesäumte Flussläufe. Die Spannweite liegt zwischen 32 mm und 38 mm. Die etwa 40 mm langen Raupen leben von Juni bis September an den Blättern verschiedener Pappelarten. Das Foto (BN) entstand am 17.6.2022 in Hallendorf.



2.392 *Watsonalla binaria*

Der Zweipunkt-Sichelflügler *Watsonalla binaria* (HUFNAGEL, 1767) erreicht eine Flügelspannweite von 20 mm bis 30 mm. Die Falter fliegen in zwei Generationen in lichten Laub-Mischwäldern mit Eichenbestand. Die erste von Ende April bis Juni, die zweite von Ende Juli bis August. Die Raupen findet man im Juli bzw. von August bis September. Sie fressen an den Blättern von Eichen und Buchen. Die Puppen überwintern. Die Aufnahme (SK) entstand am 25.7.2019 in einem Gewächshaus in Oberg.



2.393 *Stegania trimaculata*

Der Dreifleck-Pappelspanner *Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789) wurde 2020 erstmals für Niedersachsen gemeldet. Die Falter fliegen in zwei sich teilweise überlappenden Generationen von Mai bis August und besiedeln Niederungen, Auenwälder sowie wärmebegünstigte Biotope mit Pappelbestand. Die Spannweite reicht von 17 mm bis 22 mm. Die Raupen sind von Juni bis August an Pappeln zu finden, die Puppen überwintern. Foto (RT) 10.6.2022 bei Klein Ilsede, 2. Nachweis (BP) 5.9.2022 in Arpke.

2.394 *Petrophora chlorosata*

Der Moorwald-Adlerfarnspanner *Petrophora chlorosata* (SCOPOLI, 1763) besiedelt oft Bruchwälder, Torfwiesen, Waldränder und -lichtungen mit Adlerfarnbeständen. Die Hauptflugzeit liegt im Mai und Juni. Die Flügelspannweite liegt bei ungefähr 30 mm bis 35 mm. Die Raupen ernähren sich ab Juni an den Blättern von Adlerfarn. Ob weitere Farnarten als Futterpflanzen dienen, ist noch nicht geklärt. Die Überwinterung erfolgt im Puppenstadium. Die Aufnahme (BP) vom 1.6.2022 stammt aus dem Hämeler Wald.



2.395 *Xanthorhoe spadicearia*

Der Helle Rostfarben-Blattspanner *Xanthorhoe spadicearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt in zwei Generationen, ab April bis Juni bzw. von Juli bis September. Die Flügelspannweite reicht von 19 mm bis 23 mm. Die Raupen fressen an Wegerich-, Labkraut- und Heidelbeerblättern. Die Puppen der letzten Generation überwintern. Die Art lässt sich meist durch die kontrastreichen Hinterflügel von *Xanthorhoe ferrugata* unterscheiden. Fotos (BP) 18.5.2022 bei Wisberg Holzen und 5.6.2021 bei Eddesse.



2.396 *Cidaria fulvata*

Der Gelbe Rosen-Bindenspanner *Cidaria fulvata* (FORSTER, 1771) ist dämmerungs- und nachtaktiv. Er fliegt in einer Generation von Anfang Juni bis Anfang August u. a. in Gärten und Parkanlagen. Die Flügelspannweite reicht von 20 mm bis 25 mm. Die Eier der Art überwintern. Die Raupen sind im Mai und Juni an den Blüten und Blättern verschiedener Rosenarten anzutreffen. Dort findet auch die Verpuppung statt. Die Aufnahme (BN) gelang am 27.6.2022 in Hallendorf.





2.397 *Arichanna melanaria*

Der Rauschbeerenspanner *Arichanna melanaria* (LINNAEUS, 1758) ist eine RL-1-Art in Niedersachsen. Die Falter fliegen von Juni bis August in Moorwäldern, Heidemooren und Moorwiesen. Die Flügelspannweite beträgt 36 mm bis 40 mm. Die Raupen schlüpfen im September und leben an den Blättern von Rauschbeere, Moosbeere, Sumpfporst oder Heidelbeere. Sie überwintern und verpuppen sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Die Aufnahme (SA) entstand am 6.7.2022 im Mecklenbruch bei Silberborn.



2.398 *Ennomos quercinaria*

Der verbreitete Eichen-Zackenrandspanner *Ennomos quercinaria* (HUFNAGEL, 1767) hat eine Flügelspannweite von etwa 42 mm bis 50 mm und ist in Laubwäldern, Gärten und Parks zu finden. Die nachtaktiven Falter fliegen in einer Generation von Juni bis September, die Eier überwintern. Die Raupen leben von April bis Juli an unterschiedlichen Laubgehölzen, dabei werden Eichen, Weiden, Buchen und Pappeln bevorzugt. Der Falter (LS) wurde am 3.7.2022 im Woltorfer Holz angetroffen.



2.399 *Ecliptopera silaceata*

Der Braunleibige Springkrautspanner *Ecliptopera silaceata* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) fliegt in zwei Generationen von April bis Juni bzw. von Juni bis Anfang September in Laub- und Mischwäldern. Die Spannweite beträgt etwa 24 mm bis 30 mm. Als Futterpflanzen der Raupen, die im Juni bzw. von August bis September angetroffen werden können, dienen das Große Springkraut sowie das Schmalblättrige Weidenröschen. Puppen der 2. Gen. überwintern. Das Foto (BP) entstand am 28.7.2022 in Arpke.

2.400 *Pterapherapteryx sexalata*

Der Kleine Lappenspanner *Pterapherapteryx sexalata* (RETZIUS, 1783) ist nur lokal verbreitet und besitzt eine Flügelspannweite zwischen 22 mm und 26 mm. Die Falter fliegen in einer Generation von Mai bis August in Feuchtgebieten wie Auwäldern, weidenreichen Laubwäldern, Talniederungen, Mooren sowie an Flussufern. Die Raupen sind von Juni bis August an Weiden- und Pappelarten zu finden. Die Puppen überwintern. Die Aufnahme (RT) des Spanners erfolgte am 23.6.2022 bei Klein Ilsede.



2.401 *Phyllodesma tremulifolia*

Die in Mitteleuropa seltene Eichenglucke *Phyllodesma tremulifolia* (HÜBNER, [1810]) erreicht eine Flügelspannweite von 27 mm bis 42 mm. Die Falter sind in warmen und lichten Laubwäldern zu finden. Sie fliegen von Ende April bis Anfang Juni in einer Generation. Die Raupen ernähren sich im Juli und August an Laubbäumen wie Eichen, Buchen und Weiden. Die Puppen überwintern. Die Aufnahme (BP) der in Niedersachsen auf der Roten Liste 2 befindlichen Art entstand am 4.5.2022 in Immensen.



2.402 *Drymonia querna*

Die Imagines des Weißbinden-Zahnspinners *Drymonia querna* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) haben einen verkümmerten Saugrüssel und fliegen meist in einer Generation von Juli bis August vor allem in warmen und lichten Mischwäldern mit Eichenbestand. Die Flügelspannweite liegt im Bereich 38 mm bis 44 mm. Die Raupen leben von Juli bis September an Eichenblättern. Die Puppen überwintern. Das Foto (BP) des Falters wurde am 22.7.2020 bei Mardorf aufgenommen.





2.403 *Pterostoma palpina*

Der Palpen-Zahnspinner *Pterostoma palpina* (CLERCK, 1759) besitzt eine Spannweite von 35 mm bis 52 mm und ist in lichten Laubwäldern, Gebüsch, in Parks und Gärten zu finden. Die Flugzeit reicht von April bis Anfang September und umfasst zwei Generationen. Die etwa 40 mm langen Raupen der ersten Gen. ernähren sich von August bis Oktober, die der zweiten von Mai bis Juli des nächsten Jahres von den Blättern verschiedener Pappel- und Weidenarten. Das Foto (BP) entstand am 5.9.2022 in Arpke.



2.404 *Harpyia milhauseri*

Der Pergament-Zahnspinner *Harpyia milhauseri* (FABRICIUS, 1775) erreicht eine Flügelspannweite von 40 mm bis 52 mm. Die Falter fliegen im Mai und Juni überwiegend in Laubmischwäldern mit altem Eichen- und Buchenbestand. Die Raupen sind von Juni bis August an den Blättern von Eichen und Buchen zu finden. Die Verpuppung erfolgt in einem festen, aus abgenagten Spänen bestehenden Kokon an der Baumrinde, die Puppe überwintert. Das Foto (BP) gelang am 17.5.2022 südlich von Abbensen.



2.405 *Apoda limacodes*

Der Große Schneckenspinner *Apoda limacodes* (HUFNAGEL, 1766) ist weit verbreitet und fliegt in einer Generation von Ende Mai bis Anfang August in Gebieten mit Eichenbestand. Die Spannweite reicht von 20 mm bis 30 mm. Die Raupen leben u. a. von Eichenblättern, haben eine Kriechsohle und bewegen sich auf einer Schleimschicht fort. Im Herbst lassen sie sich zu Boden fallen, wo sie einen Kokon spinnen, in dem sie sich im Frühjahr verpuppen. Die Aufnahme (BN) vom 1.7.2022 stammt aus Hallendorf.

2.406 *Hypena rostralis*

Die im Aussehen sehr variable Hopfen-Schnabeleule *Hypena rostralis* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite zwischen 27 mm und 32 mm und ist weit verbreitet. Es erscheinen zwei Generationen pro Jahr mit jeweiligen Hauptflugzeiten im Mai bzw. im September. Zu den Nahrungspflanzen der Raupen gehören Hopfen, Himbeeren und Brennnesseln. Die Verpuppung erfolgt in einem Gespinst. Das Foto (BP) wurde am 15.10.2019 in Sievershausen aufgenommen.



2.407 *Macrochilo cribrumalis*

Die nur lokal auftretende Sumpfgras-Spannereule *Macrochilo cribrumalis* (HÜBNER, 1793) hat eine Flügelspannweite von 27 mm bis 30 mm und fliegt von Juni bis August. Die RL-1-Falter besiedeln Feuchtstandorte wie nasse Wiesen, Röhrichte, Seggen- und Schilfbestände. Die Raupen leben von Süßgräsern und Sumpfgräsern, besonders Schilf und Seggen. Sie können von Ende August über den Winter bis Mai nachgewiesen werden. Das Foto (RT) entstand am 2.7. 2022 in der Niederung bei Klein Ilsede.



2.408 *Pelosia obtusa*

Das Schilf-Flechtenbärchen *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, [1852]) ist in Niedersachsen eine Rote Liste 2 Art. Die Spannweite der Falter, die hauptsächlich im Juli fliegen, beträgt 12 mm bis 28 mm. Die Falter bewohnen Feuchtgebiete wie Schilfröhrichte und Schilfwiesen entlang von Gewässern. Die Raupen wurden während des Winters in Schilfstängeln gefunden. Die genaue Lebensweise ist noch nicht völlig geklärt. Das Foto (RT) wurde am 23.6.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.





2.409 *Thumatha senex*

Das Rundflügel-Flechtenbärchen *Thumatha senex* (HÜBNER, [1808]) fliegt zwischen Juni und August und besiedelt Feuchtgebiete. Dazu gehören lichte Auwälder, Röhrichte und Feuchtwiesen sowie Flussufer. Die Spannweite beträgt 15 mm bis 20 mm. Die Jungraupen überwintern und sind danach zwischen Mitte Mai und Juni in der nassen Streuschicht zu finden, wo sie sich u. a. von vorjährigen Seggenblättern ernähren. Das Foto (RT) entstand am 23.6.2022 im Fuhsetal bei Klein Ilsede.



2.410 *Euproctis chrysorrhoea*

Der nur lokal verbreitete Goldafter *Euproctis chrysorrhoea* (LINNAEUS, 1758) ist auf Obstplantagen, in Gärten, Parkanlagen sowie lichten Laubwäldern und an Waldrändern zu finden. Die Flügelspannweite reicht von etwa 30 mm bis 35 mm, die Hauptflugzeit ist von Juni bis August. Die Raupen leben ab dem Herbst an Laubgehölzen und nach der Überwinterung bis Juni des nächsten Jahres. Die Brennhaare der Raupen können Hautausschläge hervorrufen. Das Foto (BN) entstand am 29.6.2022 in Hallendorf.



2.411 *Spilosoma urticae*

Der nachtaktive Schmalflügelige Fleckleibbär *Spilosoma urticae* (ESPER, 1789) besiedelt hauptsächlich feuchte Wiesen und Wälder. Die Flügelspannweite wird mit 36 mm bis 44 mm angegeben. Die Flugzeit erstreckt sich von Mitte Mai bis Ende Juli. Die bis zu 40 mm langen Raupen findet man von Juli bis Oktober an verschiedenen krautigen Pflanzen wie z. B. an Löwenzahn und Brennnesseln. Die Puppen überwintern. Der Falter (RT) wurde am 10.6.2022 im Fuhsetal bei Klein Ilsede angetroffen.

2.412 *Catocala sponsa*

Das Große Eichenkarmin *Catocala sponsa* (LINNAEUS, 1767) lebt in Eichenwäldern sowie in Laubmischwäldern, in Gärten und Parks mit alten Eichenbeständen. Die Flugzeit der Falter liegt im Juli und August. Die Flügelspannweite beträgt 60 mm bis 70 mm. Die Eier überwintern. Die Verpuppung erfolgt am Boden. Die Raupen sind von Ende April bis Anfang Juli an Eichenblättern zu finden. Das Foto (BF) der in Niedersachsen als Rote Liste 2 eingestuft Art entstand am 17.7.2022 in einem Garten in Immensen.



2.413 *Earias clorana*

Das Weiden-Kahneulchen *Earias clorana* (LINNAEUS, 1761) fliegt in einer (partiell in zwei) Gen. von Mai bis Ende Juni bzw. im Juli und August. Die Art wird an weichholzreichen Standorten wie Auen, Gewässern und feuchte Waldrändern angetroffen. Die Spannweite beträgt 16 mm bis 22 mm. Die Raupe lebt zwischen zusammengesponnenen Blättern verschiedener Weidenarten, zuletzt in einem kahnförmigen Gespinnst, in dem sie sich verpuppt. Das Foto (RT) entstand am 2.7.2022 bei Klein Ilsede.



2.414 *Actinotia polyodon*

Die verbreitete Vielzahn-Johanniskrauteule *Actinotia polyodon* (CLERCK, 1759) besiedelt Kiesgruben, Ruderalbereiche und andere sonnige, trockene Habitate mit Johanniskrautbeständen. Sie fliegt von Mai bis Juni (1. Gen.) und von Juli bis Ende August (2. Gen.). Die Spannweite der Falter liegt zwischen 31 mm und 36 mm. Die Raupen leben an Johanniskraut und an Bärenschote, die Puppen überwintern. Das Foto (BP) entstand am 24.5.2021 zwischen Dollbergen und Eddesse.





2.415 *Plusia festucae*

Die auf Feuchtwiesen, in Auen, in feuchten Tälern und Mooren auftretende Röhricht-Goldeule *Plusia festucae* (LINNAEUS, 1758) hat eine Spannweite von 34 mm bis 44 mm. Die Falter erscheinen in zwei überlappenden Generationen von Mitte Mai bis Ende September. Die bis zu 25 mm langen, grünen Raupen überwintern. Sie leben an Schilf und an verschiedenen Süß- und Sauergräsern sowie an Froschlöffel- und Schwertliliengewächsen. Das Foto (BP) vom 4.8.2021 entstand am Ostrand von Sievershausen.



2.416 *Calamia tridens*

Die Grüneule *Calamia tridens* (HUFNAGEL, 1766) bevorzugt warme, trockene Graslandschaften und fliegt in einer Generation von Juli bis September. Die Flügelspannweite beträgt 37 mm bis 41 mm. Die Eier bzw. die jungen Raupen überwintern und fressen im Mai und Juni an den Stängeln und Wurzeln von *Poa annua* sowie *Festuca*- und *Brachypodium*-Arten. Die Verpuppung erfolgt in der Erde. Die in Niedersachsen RL-2-Art wurde am 21.7.2020 bei Mardorf aufgenommen (BP).



2.417 *Anorthoa munda*

Die Raupen der Zweifleck-Kätzcheneule *Anorthoa munda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) leben von Mai bis Juli an verschiedenen Pflanzen. Die Puppen überwintern. Die nachtaktiven Falter erreichen eine Spannweite von 37 mm bis 45 mm. Sie fliegen zeitig im Frühjahr von März bis Mai und können bei der Nektaraufnahme an blühenden Weiden beobachtet werden. Zu den Lebensräumen zählen Laubwälder, Gärten und Parks. Die Raupe wurde am 26.5.2021 südlich von Schmedenstedt fotografiert (SA).

2.418 *Craniophora ligustri*

Die Liguster-Rindeneule *Craniophora ligustri* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) besitzt eine Flügelspannweite von 36 mm bis 41 mm. Neben Tieren mit einer olivbraunen Grundfarbe treten auch olivgrüne und graue Varianten auf. Die Falter fliegen von Mai bis September in zwei sich überlappenden Generationen. Die Raupen ernähren sich u. a. von den Blättern von Eschen, Liguster, Flieder und Birken. Die Puppen überwintern. Die Aufnahme (BP) gelang am 4.5.2022 in Arpke.



2.419 *Ipimorpha subtusa*

Die verbreitete Pappel-Blatteule *Ipimorpha subtusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist nachtaktiv und fliegt von Juni bis Anfang September besonders in Gebieten mit Pappel-Vorkommen. Die Flügelspannweite liegt zwischen 29 mm und 34 mm. Die hauptsächlich im Mai bis Juni anzutreffenden Raupen ernähren sich von Pappelarten, in deren Blätter sie sich einspinnen. Die Überwinterung erfolgt im Eistadium. Das Foto (BN) wurde am 1.7.2022 in Hallendorf aufgenommen.



2.420 *Acronicta megacephala*

Die Großkopf-Rindeneule *Acronicta megacephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) besiedelt Auwälder, Laubwaldränder, baumbestandene Bachläufe, aber auch andere Orte mit Pappelvorkommen. Die Falter fliegen in einer oder in zwei sich überlappenden Generationen von Mai bis August. Die Spannweite beträgt 38 mm bis 45 mm. Die Raupen fressen von Juni bis September bevorzugt an den Blättern verschiedener Pappelarten. Die Puppen überwintern. Das Foto (BN) vom 1.7.2022 ist aus Hallendorf.





2.421 *Globia sparganii*

Die Igelkolben-Schilfleule *Globia sparganii* (ESPER, 1790) erreicht eine Flügelspannweite von 32 mm bis 40 mm. Die Falter fliegen in einer Generation von Juli bis September (Oktober) in feuchtem Gelände wie Ufer- und Verlandungszonen von Gewässern. Die bis zu 50 mm langen Raupen leben vom Frühjahr bis Juni an Sumpf-Schwertlilie, Schmal- bzw. Breitblättrigem Rohrkolben sowie Igelkolben. Die RL-2-Art überwintert als Ei. Das Foto (SA) wurde am 17.8.2022 in Schmedenstedt aufgenommen.



2.422 *Luperina testacea*

Die häufige Lehmfarbige Graswurzeleule *Luperina testacea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist im Aussehen sehr variabel und hat eine Flügelspannweite von 30 mm bis 36 mm. Die nur vierwöchige Flugzeit liegt zwischen Ende Juli und September. Die Falter besiedeln grasreiche Lebensräume wie Weiden, Wegränder, Ruderalflächen und Trockenrasen. Die Raupen sind ab September und nach der Überwinterung bis Juni an Gräsern zu finden. Das Foto (SA) vom 23.8.2022 stammt aus Schmedenstedt.



2.423 *Hecatera dysodea*

Die Kompasslatticheule *Hecatera dysodea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist weit verbreitet, aber oft nur lokal zu finden. Die Falter fliegen von Mai bis August bevorzugt auf trockenen Ruderalflächen, Industriebrachen, Straßenrändern, Böschungen und Gärten. Die Flügelspannweite beträgt 25 mm bis 30 mm. Die Raupen werden ab Juli an Korbblütlern (Lattich- und Habichtskrautarten) gefunden. Die Puppen überwintern. Das Foto (BP) entstand am 5.9.2022 in der Bahnunterführung in Hämelerwald.

2.424 *Agrochola lunosa*

Die Mondfleck-Herbsteule *Agrochola lunosa* (HAWORTH, 1809) erreicht eine Flügelspannweite von 30 mm bis 38 mm. Die Falter breiten sich – von Westen her kommend – seit 1935 in Deutschland an trockenen und feuchten grasreichen Orten wie Wiesen, Weiden und Gärten aus. Sie fliegen in einer Generation im September und Oktober. Die Raupen leben ab Spätherbst und nach der Überwinterung bis zur Verpuppung im Juli an Gräsern. Das Foto (BP) wurde am 17.9.2022 in Arpke aufgenommen.



2.425 *Conistra erythrocephala*

Die regional vorkommende Rotkopf-Wintereule *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (det. Thomas Fähnrich) überwintert als Falter, so dass sich die Flugzeit von September bis Ende April erstreckt. Die Spannweite der eichenreiche Laubwälder bewohnenden Falter beträgt 32 mm bis 42 mm. Die Paarung erfolgt im Frühjahr. Die Raupen fressen im Mai und Juni an Knospen und Blättern von Eichen. Das Foto (BP) der RL-2-Art entstand am 6.10.2019 westlich von Hämelerwald.



2.426 *Apterogenum ypsilon*

Die verbreitete und im Aussehen sehr variable Weiden-Pappel-Rindeneule *Apterogenum ypsilon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Juni bis August in Gebieten mit Weichholzbeständen wie Bachtälern, Auwäldern sowie an Fluss- und Seeufern. Auch Pappelalleen im Ortsbereich werden besiedelt. Die Spannweite reicht von 32 mm bis 42 mm. Die Raupen sind von April bis Juni an Weiden und Pappeln zu finden. Die Aufnahme (RT) ist vom 2.7.2022 aus der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.





2.427 *Chilodes maritima*

Die in ihrem Erscheinungsbild sehr variable Schmalflügelige Schilfleule *Chilodes maritima* (TAUSCHER, 1806) besiedelt bevorzugt feuchte Wiesen, mit Schilf bewachsene Ufer an Flussläufen, Teichen und Seen. Die Falter fliegen von Juni bis August, teilweise bis September. Die Flügelspannweite beträgt 28 mm bis 35 mm. Die Raupen erscheinen ab September, überwintern und leben bis Mai in Schilfstängeln. Das Foto (RT) wurde am 2.7.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.



2.428 *Arenostola phragmitidis*

Die zeichnungslose Gelbweiße Schilfleule *Arenostola phragmitidis* (HÜBNER, [1803]) lebt in Gegenden mit Schilfbeständen und fliegt von Juni bis August. Die Flügelspannweite beträgt 32 mm bis 36 mm. Die Raupen leben von April bis Juni in den Schilfhalmern (*Phragmites australis*). Die Verpuppung erfolgt in einem Gespinst am Boden, die Eier überwintern. Die Art ist in Süddeutschland eher selten, kommt im Norden aber häufig vor. Die Eule wurde am 2.7.2022 bei Klein Ilsede aufgenommen (RT).



2.429 *Aglossa pinguinalis*

Der Fettzünsler *Aglossa pinguinalis* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Mai bis August in der Dämmerung und erreicht eine Flügelspannweite von 27 mm (Männchen) bzw. 37 mm (Weibchen). Die Raupen der teilweise synanthropen Art sind ab Juli/August bis ins nächste Jahr an trockenen Samen, Getreideprodukten, aber auch an Gräsern und getrocknetem Pflanzenmaterial zu finden. Die Verpuppung findet in einem seidene Kokon statt. Der Falter wurde am 26.5.2020 in Schmedenstedt aufgenommen (SA).

2.430 *Oncocera semirubella*

Die Flügelspannweite des Zünlers *Oncocera semirubella* (SCOPOLI, 1763) beträgt 25 mm bis 30 mm. Die Falter fliegen von Ende Mai bis Anfang Oktober und bevorzugen mit Gräsern und Kräutern bewachsene sonnige, trockene Gebiete. Zu den Nahrungspflanzen der Raupen, die ab August bis in den kommenden Juni leben können, gehören Luzerne, Hornklee, Hauhechel und Kleearten. Die Verpuppung erfolgt in einem Seidenkokon. Das Foto (SK) entstand am 3.8.2021 auf der Horstkippe bei Peine-Berkum.



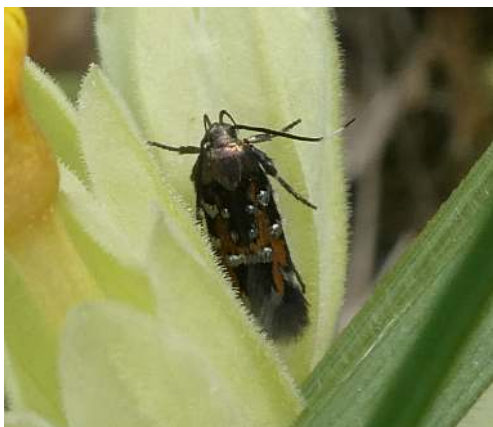
2.431 *Calamotropha paludella*

Der Große Rohrkolbenzünlser *Calamotropha paludella* (HÜBNER, [1824]) fliegt von Juni bis August. Die Spannweite liegt im Bereich 23 mm bis 30 mm, wobei die Männchen kleiner und dunkler als die Weibchen sind. Die Raupen können von August bis Mai des kommenden Jahres minierend in den Blättern des Breitblättrigen Rohrkolbens gefunden werden. Auch Schmalblättriger Rohrkolben und Schilf werden als Nahrungspflanzen genannt. Das Foto (RT) entstand am 23.6.2022 bei Klein Ilsede.



2.432 *Pancalia leuwenhoekella*

Der tagaktive Prachtfalter *Pancalia leuwenhoekella* (LINNAEUS, 1761) lässt sich im männlichen Geschlecht durch den weißen subapikalen Fühlerabschnitt von ähnlichen Arten unterscheiden. Die Flügelspannweite beträgt 10 mm bis 12 mm. Die Falter fliegen von Ende April bis Juni, eine zweite Generation im Juli und August. Die Raupen sind von Juni bis August an Veilchenarten zu finden. Das Foto (SA) wurde am 30.5.2021 auf einer Orchideenwiese bei Sibbesse aufgenommen.





2.433 *Cosmopterix lienigiella*

Der kleine Lienigs Schilf-Prachtfalter *Cosmopterix lienigiella* LIENIG & ZELLER, 1846 fliegt in einer Generation von Ende Mai bis Mitte Oktober. Die Flügelspannweite der Falter beträgt nur 10 mm bis 13 mm. Die Raupen findet man von September bis ins kommende Frühjahr an Schilfrohr *Phragmites australis*, dessen Blätter sie minieren. Die Verpuppung findet im Mai in der Mine statt. Das Foto (RT) entstand am 10.6.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.



2.434 *Donacaula forficella*

Der Zünsler *Donacaula forficella* (THUNBERG, 1794) besitzt eine Flügelspannweite zwischen 20 mm und 33 mm. Die Flügelgröße, -zeichnung und -form unterscheiden sich zwischen den Geschlechtern. Die Falter sind von Mai bis August in fast ganz Europa anzutreffen. Die Raupen leben von Mai bis Juni in den Stängeln von Wasser-Schwaden (*Glyceria maxima*) und von Flutendem Schwaden (*Glyceria fluitans*). Das Foto (RT) entstand am 10.6.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.



2.435 *Endothenia nigricostana*

Der in Deutschland nur selten beobachtete Wickler *Endothenia nigricostana* (HAWORTH, 1811) fliegt von Mai bis Anfang August und erreicht eine Flügelspannweite von 11 mm bis 15 mm. Die Raupen fressen in den Stängeln und Wurzeln von Sumpf-Ziest, Wald-Ziest und Taubnesseln. Für Niedersachsen scheint es nur wenige rezente Nachweise zu geben (WEGNER 2015). Der kleine Falter wurde am 6.6.2021 bei Schmedenstedt fotografiert (SA).

2.436 *Eudemis porphyrana*

Der kleine Blattwickler *Eudemis porphyrana* (HÜBNER, [1799]) erreicht eine Flügelspannweite von ungefähr 17 mm bis 21 mm. Die Flugzeit erstreckt sich von Anfang Juni bis Ende August. In der Literatur werden unterschiedliche Nahrungspflanzen für die Raupen des Wicklers angegeben. Bestätigt scheint die Entwicklung im Frühjahr in selbst gefertigten Blattrollen der Traubenkirsche *Prunus padus* zu sein. Die dunkle Form des Wicklers wurde am 23.6.2022 in Hallendorf fotografiert (BN).



2.437 *Gypsonoma dealbana*

Der weit verbreitete, aber nicht überall häufige Wickler *Gypsonoma dealbana* (FRÖLICH, 1828) fliegt von Ende Mai bis Anfang August. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 11 mm bis 14 mm. Die Raupen leben ab September und nach der Überwinterung bis Mai zwischen den versponnenen Blättern von Eichen, Pappeln, Weiden, Weißdorn und Haselnuss. Der Wickler wurde am 23.6.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen (RT).



2.438 *Ptycholoma lecheana*

Der Wickler *Ptycholoma lecheana* (LINNAEUS, 1758) fliegt bei uns hauptsächlich im Mai und Juni. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 15 mm bis 20 mm. Die etwa 8 mm langen Raupen leben in zusammengesponnenen Blättern verschiedener Bäume und Büsche, u. a. Ahorn, Weißdorn, Buchen, Eschen, Schlehen, Eichen. Die Überwinterung erfolgt in einem Gespinst in Rindenspalten. Die Verpuppung findet im Frühjahr statt. Das Foto (BP) gelang am 30.5.2019 in den Hämelerwalder Sohrwiesen.





2.439 *Hedya salicella*

Der nicht seltene und weit verbreitete Wickler *Hedya salicella* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 19 mm bis 24 mm. Die Falter fliegen in zwei sich überlappenden Generationen von Mai bis September und besiedeln feuchte, schattige Waldränder, aber auch Parks und Brachflächen. Die Raupen leben ab April oder Mai zwischen versponnenen Blättern von Zitterpappel, Schwarzpappel und Weiden. Die Aufnahme (RF) entstand am 26.6.2015 bei Braunschweig.



2.440 *Mompha ochraceella*

Die Spannweite der Fransenmotte *Mompha ochraceella* (CURTIS, 1839) liegt zwischen 14 mm und 16 mm. Die Falter fliegen überwiegend im Juni und Juli. Die in Mitteleuropa weit verbreitete Art bevorzugt feuchte Biotope entlang von Bächen und Flüssen sowie Uferzonen an Binnenseen. Die Raupen leben im Sommer und Herbst in den Stängeln des Zottigen Weidenröschens und überwintern in deren Wurzeln. Das Foto (RT) wurde am 23.6.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.



2.441 *Pexicopia malvella*

Die Palpenmotte *Pexicopia malvella* (HÜBNER, [1805]) fliegt von Juni bis Anfang August. Die Flügelspannweite der Falter liegt zwischen 17 mm und 20 mm. Die Raupen leben in den Samen von Malvengewächsen wie z. B. Echter Eibisch, Wilde Malve und Stockrose. Das Foto (RT) wurde am 23.6.2022 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.

2.442 *Plutella xylostella*

Die weit verbreitete Kohlschabe *Plutella xylostella* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 12 mm bis 18 mm. Sie fliegt in Mitteleuropa in zwei Generationen von April bis Oktober. Die etwa 8,5 mm langen Raupen leben bevorzugt an Kreuzblütlern und können Schäden an Kohlkulturen anrichten. Sie fressen nur an den Blattunterseiten. Die Verpuppung erfolgt in einem netzartigen Gespinst an den Futterpflanzen oder am Boden. Das Foto (BP) entstand am 21.9.2022 zwischen Arpke und Sievershausen.



2.443 *Monopis weaverella*

Monopis weaverella (SCOTT, 1858) gehört zur Familie Tineidae. Die Flügelspannweite beträgt 13 mm bis 18 mm. Die adulten Moten sind in der Zeit von Mai bis August (mit einem Minimum Ende Juni/Anfang Juli) anzutreffen. Der gelbliche Fleck am Innenwinkel der Vorderflügel unterscheidet sie von *Monopis laevigella*. Die Larven werden in den Nestern verschiedener Vogelarten sowie in Gewöllen gefunden. Sie ernähren sich als Aasfresser von Tierkadavern und Kot. Foto (LS) vom 27.05.2023 aus Vechelde.



2.444 *Depressaria albipunctella*

Die Flachleibmotte *Depressaria albipunctella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist in Europa weit verbreitet, aber eher selten anzutreffen. Sie besitzt eine Spannweite von 17 mm bis 21 mm. Die Falter sind auf trockenen und warmen Ruderalflächen zu finden und fliegen in einer Generation von Anfang August bis November und nach der Überwinterung wieder von März bis Mai. Die Raupen ernähren sich an verschiedenen Doldenblütlern. Die Motte wurde am 11.5.2021 in Schmedenstedt fotografiert (SA).





2.445 *Phyllocnistis saligna*

Die kleine, zu den Saftschlürfmotten (Phyllocnistinae) gehörende *Phyllocnistis saligna* (ZELLER, 1839) hat eine Spannweite von etwa 7 mm. Sie ähnelt im Aussehen *Phyllocnistis asiatica* MARTYNOVA, 1955, die aber ein mäanderförmiges Minierbild aufweist. Die Falter fliegen in zwei Generationen: einmal im Juli, die zweite von September bis April des nächsten Jahres. Die Raupen minieren die Blätter verschiedener Weidenarten. Das Foto (RT) wurde am 10.6.2022 im Fuhsetal bei Klein Ilsede aufgenommen.



2.446 *Nemapogon granella*

Die Kornmotte *Nemapogon granella* (LINNAEUS, 1758) (det. Daniel Bartsch) ist weit verbreitet. Die Spannweite reicht von 9 mm bis 16 mm. Die Falter sind dämmerungsaktiv und fliegen von März bis September. Die Raupen fressen an Pilzen (Stielporlingsartige (Polyporales)), aber vor allem an Getreidearten, Hülsenfrüchten, Trockenfrüchten, Nüssen etc. und gelten daher als Vorratsschädlinge. Der abgebildete Falter (LS) wurde am 6.6.2022 in Vechelde angetroffen und hatte eine Körperlänge von 7 mm.



2.447 *Caloptilia alchimiella*

Die zu den Miniermotten (Gracillariidae) gehörende *Caloptilia alchimiella* (SCOPOLI, 1763) ist in Europa weit verbreitet und an Orten mit Eichenbeständen zu finden. Die Falter haben eine Spannweite von 10 mm bis 14 mm und fliegen von April bis August. Die Raupen minieren hauptsächlich die Blättern von Eichen. Auch Rotbuche und Kastanie werden erwähnt. Nach der Verpuppung lassen sie sich im Herbst mit dem Blatt zu Boden fallen. Das Foto (RT) entstand am 10.6.2022 im Fuhsetal bei Klein Ilsede.

2.448 *Glyphipterix thrasonella*

Glyphipterix thrasonella (SCOPOLI, 1763) ist auch tagaktiv und gehört zur Familie der Rundstirn- oder Wippmotten (Glyphipterigidae). Die Falter fliegen von Mai bis Juli – mit Schwerpunkt im Juni – auf Sumpfwiesen, an Uferbereichen und in Flachmooren. Die Flügelspannweite beträgt 10 mm bis 15 mm. Als Nahrungspflanzen der Raupen werden Binsen vermutet. Das Foto (RT) entstand am 4.6.2022 des nachts in der Fuhreniederung bei Klein Ilsede.



3 Diskussion und Zusammenfassung

Die Untersuchungsreihe über „Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen“ (SCHWEITZER *et al.* 2018a und 2018b, ADOLPH *et al.* 2019, FISCHER *et al.* 2020, ADOLPH *et al.* 2021, MENNIGKE *et al.* 2021) wurde fortgesetzt. Die Artenzahl hat sich mit den hier neu vorgestellten Schmetterlingen auf insgesamt 448 erhöht.

Zur Bestimmung der Falter wurden neben den Standardwerken für Tagfalter von SETTELE *et al.* (2015) sowie für Nachtfalter von STEINER *et al.* (2014) auch Webseiten wie www.lepiforum.org, www.pyrgus.de, www.mothdissection.co.uk und www.lepidoptera.de genutzt. Bei einzelnen Arten waren wir auf Unterstützung durch die Begutachtung erfahrener Forumsmitglieder bei www.lepiforum.de angewiesen, wofür wir uns bedanken.

Unter den in dieser 7. Folge vorgestellten Schmetterlingen befinden sich die folgenden Arten, die auf der niedersächsischen Roten Liste in der Kategorie 1 „vom Aussterben bzw. Erlöschen bedroht“ oder in der Kategorie 2 als „stark gefährdet“ verzeichnet sind (LOBENSTEIN 2004, THEUNERT 2008, BINOT-HAFKE *et al.* 2011, NILAS 2014):

1. Rauschbeerenspanner *Arichanna melanaria*, RL-1
2. Feuriger Perlmutterfalter *Fabriciana adippe*, RL-1
3. Hummelschwärmer *Hemaris fuciformis*, RL-1
4. Sumpfgas-Spannereule *Macrochilo cribrumalis*, RL-1
5. Grüneule *Calamia tridens*, RL-2
6. Großer Eichenkarmin *Catocala sponsa*, RL-2
7. Eichenglucke *Phyllodesma tremulifolia*, RL-2
8. Igelkolben-Schilfweule *Globia sparganii*, RL-2
9. Schilf-Flechtenbärchen *Pelosia obtusa*, RL-2
10. Rotkopf-Wintereule *Conistra erythrocephala*, RL-2
11. Zypressenwolfsmilch-Glasflügler *Chamaesphexia empiformis*, RL-2

Bei diesen Einstufungen ist zu berücksichtigen, dass die derzeit in Niedersachsen noch gültige Rote Liste von LOBENSTEIN (2004) einer dringenden Aktualisierung bedarf.

Zum Beispiel gehört der im Hochmoor Mecklenbruch des größtenteils bewaldeten Mittelgebirges Solling gefundene Rauschbeerspanner *Arichanna melanaria* zu den Arten, die auch in lichten Moorwäldern leben können, sofern die Nahrungspflanzen der Raupen vorhanden sind. THIELE *et al.* (2015) berichten über eine positive Tendenz bei der Nachweisdichte in den Mooregebieten von Mecklenburg-Vorpommern. Für Niedersachsen fehlen entsprechende aktuelle Daten.

Das Vorkommen der Sumpfgras-Spannereule *Macrochilo cribrumalis* in Niedersachsen liegt überwiegend im norddeutschen Tiefland und nur wenige Fundorte sind aus dem Hügel- und Bergland gemeldet. Bundesweit wird die aktuelle Bestandssituation dieser Art dagegen als mäßig häufig bezeichnet und der Rote-Liste-Kategorie „Ungefährdet“ zugeordnet (BINOT-HAFKE *et al.* 2011).

Einige der hier für Niedersachsen aufgeführten seltenen oder bedrohten Arten wurden kürzlich in einer umfangreichen Kartierung der Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Heerter See und Waldgebiet Heerter Strauchholz“ von März 2019 bis Dezember 2020 nachgewiesen (ROZICKI 2020). Die Untersuchungsfläche liegt unweit der Orte Hallendorf und Lobmachersen, aus denen wir in den zurückliegenden Jahren mehrere Nachweise erbringen konnten.

4 Literatur

- ADOLPH, S., FISCHER, R., KORTSTOCK, S., MENNIGKE, A., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2020): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 5*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2021-01.
www.peiner-bio-ag.de/lepiSON5eb.pdf
- ADOLPH, S., KORTSTOCK, S., NIEHOFF, B. & SCHWEITZER, L. (2019): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 3*. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2019-03. www.peiner-bio-ag.de/lepiSON3eb.pdf
- BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., GRUTTKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & STRAUCH, M. (Red.) (2011): *Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands*. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 716 S.
- FISCHER, R., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2020): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 4*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2020-02. www.peiner-bio-ag.de/lepiSON4eb.pdf
- LOBENSTEIN, U. (2000): *Zur Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens* – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 53, Heft 4, 133-179
- LOBENSTEIN, U. (2004): *Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis* – Infor. d. Naturschutz Nieders. 24, Nr. 3 (3/04): 165–196
- MENNIGKE, A., ADOLPH, S., ISRAEL, H., KORTSTOCK, S., KUKLIK, H.-W., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2021): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 6*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2021-02.
www.peiner-bio-ag.de/lepiSON6eb.pdf

- NILAS (2014): Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 12.09.2014: *Welche in Niedersachsen vorkommenden Tierarten stehen unter Naturschutz?* Niedersächsisches Landtagsdokumentationssystem. www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen%5F17%5F2500/2001-2500/17-2009.pdf
- ROZICKI, W. (2020): *Bestandsaufnahme der im Naturschutzgebiet „Heerter See und Waldgebiet Heerter Strauchholz“ (BR 061) vorkommenden Schmetterlinge*, 125 Seiten
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B. & MENNIGKE, A. (2018a): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-01. www.peiner-bio-ag.de/lepiSONeb.pdf
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B., MENNIGKE, A. & ADOLPH, S. (2018b): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 2*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-02. www.peiner-bio-ag.de/lepiSON2eb.pdf
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERRMANN, G. (2015): *Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands*. Eugen Ulmer, Stuttgart, 256 Seiten. ISBN 978-3-8001-8332-6
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): *Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer*. Østermarie (BugBook Publishing), 878 Seiten. ISBN 978-3-00-043862-2
- THEUNERT, R. (2008): *Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere* – Infor. d. Naturschutz Nieders. 28, Nr. 4 (4/08):153–210. Aktualisierte Fassung vom 1. Januar 2015
- THIELE, V., TABBERT, H., SCHUHMACHER, S., BLUMRICH, B. & GOHR, CH. (2015): *Die raum-zeitliche Verbreitung der Schmetterlinge von nährstoffarmen Mooren in Mecklenburg-Vorpommern* – Telma 45: 105-132; Hannover
- WEGNER, H. (2015): *Ein Beitrag zur Wickler-Fauna in Nordost-Niedersachsen und in Schleswig-Holstein (Lep., Tortricidae)* – Melanargia, 27 (4): 137-154, Leverkusen

Email-Adressen der Verfasser:

S. Adolph: sabine.adolph@outlook.de

B. Fuhrich: fu-blu@gmx.de

S. Kortstock: s.kortstock@web.de

B. Niehoff: birgit.niehoff@t-online.de

B. Patrovsky: birgit.patrovsky@web.de

Dr. L. Schweitzer: ludwig.schweitzer@apitex.de

Dr. R. Theunert: kauers-theunert@t-online.de

Dr. M. Wallis: wallis.m@t-online.de

Aktualisierte Version vom 3. August 2023

5 Alphabetische Liste der beobachteten Arten – Folge 7

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.420	<i>Acronicta megacephala</i>	01.07.2022	Hallendorf	3828	BN	13
2.414	<i>Actinotia polyodon</i>	24.05.2021	Eddesse	3527	BP	11
2.390	<i>Aglia tau</i>	01.05.2021	Groß Ilsede	3727	MW	3
2.429	<i>Aglossa pinguinalis</i>	26.05.2020	Schmedenstedt	3727	SA	16
2.424	<i>Agrochola lunosa</i>	17.09.2022	Arpke	3626	BP	15
2.417	<i>Anorthoa munda</i>	26.05.2021	Schmedenstedt	3727	SA	12
2.405	<i>Apoda limacodes</i>	01.07.2022	Hallendorf	3828	BN	8
2.426	<i>Apterogeton ypsilon</i>	02.07.2022	Klein Ilsede	3727	RT	15
2.428	<i>Arenostola phragmitidis</i>	02.07.2022	Klein Ilsede	3727	RT	16
2.397	<i>Arichanna melanaria</i>	06.07.2022	Silberborn	4223	SA	6
2.416	<i>Calamia tridens</i>	21.07.2020	Mardorf	3521	BP	12
2.431	<i>Calamotropha paludella</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	17
2.447	<i>Caloptilia alchimiella</i>	10.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	22
2.412	<i>Catocala sponsa</i>	17.07.2022	Immensen	3626	BF	11
2.387	<i>Chamaesphexia empiformis</i>	13.06.2021	Schmedenstedt	3727	SA	2
2.427	<i>Chilodes maritima</i>	02.07.2022	Klein Ilsede	3727	RT	16
2.396	<i>Cidaria fulvata</i>	27.06.2022	Hallendorf	3828	BN	5
2.425	<i>Conistra erythrocephala</i>	06.10.2019	Hämelerwald	3626	BP	15
2.433	<i>Cosmopterix lienigiella</i>	10.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	18
2.418	<i>Craniophora ligustri</i>	04.05.2022	Arpke	3626	BP	13
2.444	<i>Depressaria albipunctella</i>	11.05.2021	Schmedenstedt	3727	SA	21
2.434	<i>Donacaula forficella</i>	10.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	18
2.402	<i>Drymonia querna</i>	22.07.2020	Mardorf	3521	BP	7
2.413	<i>Earias clorana</i>	02.07.2022	Klein Ilsede	3727	RT	11
2.399	<i>Ecliptopera silaceata</i>	28.07.2022	Arpke	3626	BP	6
2.435	<i>Endothenia nigricostana</i>	06.06.2021	Schmedenstedt	3727	SA	18
2.398	<i>Ennomos quercinaria</i>	03.07.2022	Woltorfer Holz	3627	LS	6
2.436	<i>Eudemis porphyra</i>	23.06.2022	Hallendorf	3828	BN	19
2.410	<i>Euproctis chrysorrhoea</i>	29.06.2022	Hallendorf	3828	BN	10
2.386	<i>Fabriciana adippe</i>	24.07.2022	Schmedenstedt	3727	SA	2
2.421	<i>Globia sparganii</i>	17.08.2022	Schmedenstedt	3727	SA	14
2.448	<i>Glyphipterix thrasonella</i>	04.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	23
2.437	<i>Gypsonoma dealbana</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	19
2.404	<i>Harpyia milhauseri</i>	17.05.2022	Abbensen	3627	BP	8
2.423	<i>Hecatera dysodea</i>	05.09.2022	Hämelerwald	3626	BP	14
2.439	<i>Hedya salicella</i>	30.05.2019	Braunschweig	3728	RF	20
2.389	<i>Hemaris fuciformis</i>	01.06.2020	Wrisbergholzen	3925	BP	3
2.385	<i>Heteropterus morpheus</i>	23.07.2020	Neustadt a. Rbge.	3422	BP	2
2.406	<i>Hypena rostralis</i>	15.10.2019	Sievershausen	3626	BP	9

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.419	<i>Ipimorpha subtusa</i>	01.07.2022	Hallendorf	3828	BN	13
2.422	<i>Luperina testacea</i>	23.08.2022	Schmedenstedt	3727	SA	14
2.407	<i>Macrochilo cribrumalis</i>	02.07.2022	Klein Ilsede	3727	RT	9
2.440	<i>Mompha ochraceella</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	20
2.443	<i>Monopis weaverella</i>	27.05.2023	Vechelde	3728	LS	21
2.446	<i>Nemapogon granella</i>	06.06.2022	Vechelde	3728	LS	22
2.430	<i>Oncocera semirubella</i>	03.08.2021	Peine-Berkum	3627	SK	17
2.432	<i>Panalia leuwenhoekella</i>	30.05.2021	Sibbesse	3925	SA	17
2.408	<i>Pelosia obtusa</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	9
2.394	<i>Petrophora chlorosata</i>	01.06.2019	Hämelerwald	3626	BP	5
2.441	<i>Pexicopia malvella</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	20
2.445	<i>Phyllocnistis saligna</i>	10.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	22
2.401	<i>Phylloidesma tremulifolia</i>	04.05.2022	Immensen	3626	BP	7
2.415	<i>Plusia festucae</i>	04.08.2021	Sievershausen	3626	BP	12
2.442	<i>Plutella xylostella</i>	21.09.2022	Arpke	3626	BP	21
2.400	<i>Pterapherapteryx sexalata</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	7
2.403	<i>Pterostoma palpina</i>	05.09.2022	Arpke	3626	BP	8
2.438	<i>Ptycholoma lecheana</i>	30.05.2019	Hämelerwald	3626	BP	19
2.411	<i>Spilosoma urticae</i>	10.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	10
2.393	<i>Stegania trimaculata</i>	05.09.2022	Arpke	3626	BP	4
2.393	<i>Stegania trimaculata</i>	10.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	4
2.388	<i>Synanthedon myopaeformis</i>	23.06.2022	Oberg	3727	SK	3
2.391	<i>Tethea ocularis</i>	17.06.2022	Hallendorf	3828	BN	4
2.409	<i>Thumatha senex</i>	23.06.2022	Klein Ilsede	3727	RT	10
2.392	<i>Watsonalla binaria</i>	25.07.2019	Oberg	3727	SK	4
2.395	<i>Xanthorhoe spadicearia</i>	05.06.2021	Eddesse	3527	BP	5
2.395	<i>Xanthorhoe spadicearia</i>	18.05.2022	Wrisbergholzen	3925	BP	5

Zitierung/Citation:

PATROVSKY, B., THEUNERT, R., ADOLPH, S., NIEHOFF, B., KORTSTOCK, S., FUHRICH, B., WALLIS, M. & SCHWEITZER, L. (2022): Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 7. – ISSN 2699-3228. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2022-02.

www.peiner-bio-ag.de/lepiSON7eb.pdf

Impressum/Imprint:

Dr. Ludwig Schweitzer

Königsberger Str. 33

38159 Vechelde

ludwig.schweitzer@apitex.de

Internet:

www.peiner-bio-ag.de/ONLINE